

0001

Allergnädigst privilegiertes
Leipziger Tageblatt

N: 161. Dienstag, den 8. December 1829.

An Freunde des gestirnten Himmels.

Herr Kupferstecher Böhme hier hat einen kleinen Taschenglobus mit leuchtenden Sternen erfunden, der die Auf- findung aller an unserm Horizonte zu schauenden Sternbilder so leicht statt finden läßt, wenn Abends der Himmel mit ihnen prangt, daß er von keiner Sternkarte ersetzt werden kann. Herr Prof. Möbius hat diese Vorrichtung untersucht und äußerst zweckmäßig gefunden. Für Gebildete ist dieser Taschenglobus — denn man kann ihn bequem in der Tasche bei sich führen, um so mehr als Weihnachtsgeschenk zu empfehlen, da der Himmel in den jetzigen Monaten am prächtvollsten erscheint. Die sinnreiche Vorrichtung des Herrn Böhme läßt sehr deutlich und richtig 640 Sterne mit ihren Grenzumrissen, und den Namen ihrer sogenannten Sternbilder, schauen, und da der dunkelfarbige in der Hohlkugel angebrachte Horizont für jede Abendstunde gestellt werden kann, so weiß man aufs Haar, wann und wohin man den Blick zu richten hat, um dies oder jenes Sternbild in seiner Pracht zu sehen. Wie wünschen und hoffen, daß die Mühe, die der Künstler bei Ausführung seiner sinnreichen Idee hatte, von Allen erkannt werde, welchem der gestirnte Himmel in seiner Schönheit je Bürge war,

daß es nach diesem Leben noch ein anderes und herrlicheres giebt! Der Preis für den Globus, und drei Tafeln, eine Erklärung, ist 6 Thlr. Herr Böhme wohnt im großen Hintergebäude des Reichelschen Gartens, rechts 2 Treppen.

Kleinigkeiten.

Nach dem Südpole zu soll es doch nicht sehr kalt seyn. Am Cap Horn z. B., unterm 56. Grade südlicher Breite, ist im Mat, der dort dem November gleichkommt, noch Alles im vollen Grün; selten liegt etwas Schnee in den Ebenen. Gehe man einmal hinauf nach Grönland oder Sibirien, unter diesem nördlichen Breitegrade, wie es da jetzt aussehen mag! Dagegen scheint hier der Aeolus seine Residenz zu haben. Winde, Stürme, Regen, Graupeln, wechseln das ganze Jahr hindurch. Nicht einen Tag beinahe geht es dort ohne Regenschauer ab.

In Nord-Amerika fährt man auf den Dampfschiffen wohlfeil. Von Neu-York bis Albany zahlt man, eine Strecke von fast 50 Meilen, nicht mehr als einen halben Dollar.

Woher mag es wohl kommen, daß in Cairo die Russen in so gutem Ansehen stehen? Das Quartier der Franken daselbst heißt el muski, die Russenstadt. Will ein Araber, ein Fellah (Bauer) den Europäer

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

Königl. Sächsische		Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.	
P.	G.	P.	G.
Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.		Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.	
grosse	1014	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.	
kleinere	—	von 1000 und 500 Thlr.	94
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.		von 200 und 100 Thlr.	—
von 1000 und 500 Thlr.	1061	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.	
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	107	von 3000 Thlr.	102½
Anleihe der Cassen-Billets-Comm.		von 2000 und 1000 Thlr.	103
à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	—	von 500, 200 und 100 Thlr.	103½
von 200, 100 u. 50 Thlr.	—	Commer-Credit-Cassen-Scheine	
Commer - Credit - Cassen - Scheine		à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	76
Litt. Bb. Cc. Dd.		à 3 pCt. Litt. B. D. von 500	
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	91	und 50 Thlr.	—
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	Spitz-Scheine, unverzinsbar	
Spitz-Scheine, unverzinsbar		von 25, 27, 29 und 31 Thlr.	—
à 28 und 30 Thlr.	—	v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42,	—	Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. an.	
44, 46 und 48 Thlr.	—	Leipziger Stadt-Anleihe von 1822.	
		à 4 pCt.	
		von 1000 und 500 Thlr.	103½
		von 200, 100 und 50 Thlr.	104

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Theater-Anzeige. Heute, den 8. December: *Clementine*, Schauspiel. Hierauf: neu einstudirt: *Die berühmte Widerspenstige*, Lustspiel nach Shakespeare von Holbein. Dem. Sutorius vom Theater zu Breslau — *Clementine* und *Franziska*, als Gast.

Auktionsanzeige. Donnerstags, den 10ten December, und folgende Tage, früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, sollen, gegen baare Bezahlung in guten Königl. Sächs. Münzsorten, verschiedene Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten, Taschen- und Stuhuhren, musikal. Instrumente, wollenes und Strickgarn, Zwirn und lein. Band, Porzellan, Steingut, Kupfer, Zinn, Messing, Spiegel, Commoden, Schränke, Tische, Stühle, Sopha's, Bettgestelle, Bücher, Gemälde u., in dem gewöhnlichen Auktionsplatze unter dem Gewandhause alhier, verauctionirt werden. Die Kataloge sind im Durchgange des Rathhauses bei **J. F. Fischer** zu bekommen. **Friedrich August Hecht.**

Literarische Anzeige. Im Verlage der Kunsthandlung von Philipp Lenz in Leipzig ist erschienen, und durch alle Kunst- und Buchhandlungen zu beziehen:

Lindenstädter Bilderposen, 1. Heft 1830,
in farbigem lithographirten Umschlag. Enthält 6 fein colorirte Blatt spaßhafte Volksscenen, à Heft 1 Thlr. 8 Gr., das Blatt einzeln 6 Gr. Das 2te, 3te und 4te Heft folgt nächstens.

Literarische Anzeige. In der Hartmann'schen Buchhandlung (Grimma'sche Gasse, Fürstenhaus) findet man alle deutsche

Taschenbücher für das Jahr 1830
sogleich vorräthig, so wie auch die sämtlichen Werke von Goethe, Schiller, Klopstock, Wieland,

Herder, Matthison, Cantessa, Müllner, Jacobi, Seume, Iffland, Hegener, Tied, Caroline Pichler, Shakespeare, Kogebue, Gleim, Hippel, Bürger, Kleist, Tiedge, Kammler u. m. A. im geschmackvollsten Einbände.

Anzeige. Morgen, den 9. December, beginnt die Ausstellung meiner **feinen geschmackvollen Conditorei-Waaren**, welche sich durch eine große Auswahl neuer, zu Weihnachtsgeschenken und Verzierung der Christbäume vorzüglich passender Gegenstände, auszeichnet. Sämmtliche Waaren sind nach den neuesten Pariser Mustern und mit größter Sorgfalt gearbeitet, die Verzierungen selbst für Kinder unschädlich. Unter Zusicherung der billigsten Preise, bitte, mich zu beehren.

Wilhelm Felsche, Conditior,
Grimm. Gasse, unter den Colonnaden des Fürstenhauses.

Anzeige. Alle Arten Briefe und Contracte, Meisters- und Lehrbriefe, bündige Annoncen, Weihnachts- und Neujahrsgedichte werden, unter Versicherung tieffter Verschwiegenheit, höchst billig gefertigt auf der Johannisgasse Nr. 1305 (Kunstmeister Dähne's Haus), 3 Treppen links.

Anzeige. Braunschweiger Mumme ist zu haben bei

J. G. Wehnert, Nr. 152.

Wohnungs-Anzeige. Von heute an wohne ich auf dem Markte Nr. 193, indem Herrn Accisinspectors Dähne's Hause, rechts die Ecke am Barfußgäßchen. Solches mache ich meinen hiesigen und auswärtigen geehrten Kunden und Freunden ergebenst bekannt.

Leipzig, den 4. Dec. 1829.

Johann Philipp Bauer, Schneider-Meister für Herren.

Empfehlung. Ganz frische Bamberger Schmelzbutter, ingleichen alle Material- und Gewürzwaaren, empfiehlt zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste, in bester Güte und zu billigen Preisen,
J. F. E. Kast, Petersstraße, unter den drei Rosen, Nr. 62.

Empfehlung von Weihnachts-Artikeln.

Dem gesammten Publikum, so wie besonders den Herren Marqueurs, empfiehlt sich mit eleganten Federspiefenspißen und Cigarrenspiefchen zu möglichst billigen Preisen ergebenst,

Friedrich Krüger, Mus.,
im Bochmann'schen Brauhause Nr. 885, auf der Windmühlengasse.

Verkauf. Ganz besonders wohlfeile und ausgezeichnet schön gearbeitete

Feine Reisszeuge,

von der kleinsten bis zur größten Sorte von 1 $\frac{1}{2}$ bis 30 Thlr. das Stück, worunter auch Taschenreißzeuge und Bestecke in Pennalforn, alle Arten Zirkel und Federn, aus eigener Werkstatt, mithin aus der ersten Hand, empfiehlt zur geneigten Ansicht und Auswahl zu werthvollen und nützlichen Weihnachtsgeschenken

Joh. Bapt. Kleins Kunsthandlung.

Verkauf. Große neue Smyrn. Rosinen, echten Genueser Citronat und frische Bamberger Schmelzbutter, empfiehlt zu ganz billigen Preisen

Ferdinand Harsleben, Petersstraße Nr. 30.

Verkauf. Fein Barinas-Canaster in Rollen von vorzüglicher schöner Qualität verkauft das Pfund mit 32 Gr.

Ferdinand Harsleben, Petersstraße Nr. 30.

Verkauf. Beste frische Bamberger Schmelzbutter verkauft billig

M. D. verw. Littler, Reichstraße Nr. 546.

Verkauf. Folgende Journale, von welchen die meisten sehr gut erhalten sind, sind zu beigefügten Preisen zu haben: Abendzeitung, Jahrgang 1826, 27 und 28; 3 Thlr. — Anzeiger der Deutschen, 1826, 27 und 28; 2 Thlr. — Beckers Nationalzeitung, 1827 und 28; 12 Gr. — Der Freimüthige, 1826, 27 und 28; 2 Thlr. 16 Gr. — Der Gesellschafter, 1826, 27 und 28; 2 Thlr. 16 Gr. — Hebe, 1826, 27 und 28; 2 Thlr. — Hesperus, 1827; 16 Gr. — Merkur, 1827 u. 28; 1 Thlr. 8 Gr. — Die Nöglinschen Annalen von Tharr, 18r und 19r Band; 1 Thlr. 16 Gr. — Leipziger Wochenzeitung mit 104 Kupfern, 1826, 27 und 28; 3 Thlr. — Morgenblatt, 1826 und 27; 2 Thlr. 16 Gr. — Müllners Mitternachtblatt, 1827 und 1828; 1 Thlr. 16 Gr. — Leipziger Literaturzeitung, 1826, 27 und 28; 3 Thlr. — Deconomische Neuigkeiten von Andra, 1826 — 28; 3 Thlr. — Paulus Sophronion, 9r Jahrgang; 12 Gr. — Pohls Archiv der deutschen Landwirtschaft, 1826, 27 und 28; 2 Thlr. — D. Bretschneiders Oppositionsschrift, 9r und 10r Band; 1 Thlr. — Köhrs Predigerbibliothek, 7r, 8r und 9r Band; 1 Thlr. 8 Gr. — Schneés Land- und Hauswirth, 1826 — 28; 1 Thlr. 12 Gr. — Schuderoffs Jahrbücher 1r und 2r Band; 1 Thlr. — Schwarz's Jahrbücher, 1826 vom Juli an, 1827 und 28, 1 Thlr. 6 Gr. — Württembergisches Correspondenzblatt, 1826, 27 und 28; 1 Thlr. 8 Gr. — Zeitung für die elegante Welt, 1827 und 28; 1 Thlr. 16 Gr. Sollte jemand die ganze Sammlung übernehmen, so wird ein Bedeutendes daran erlassen. Auf freie Anfragen ertheilt das Nähere
C. G. R. Hamjer in Grimma.

Verkauf. Ein kleine Drehbank mit vollständigem Handwerkszeug ist billig zu verkaufen, bei dem Tischlermeister S. Thiele, im kleinen Fürstenkollegium, in der Ritterstraße.

Verkauf. Eine von einem guten Meister gefertigte Doppelflinte, à Percussion, mit Patentschraube, wird billig verkauft in Nr. 287, im Gewölbe.

Verkauf. Suppen-Chocolate in Pulver, von bester Güte, à Pfd. 3 Gr., empfiehlt als ein billiges Haushaltungsmittel, so wie alle Sorten Chocolate, feinste Caccao-masse, Cacao-Pulver, die Fabrik von C. G. Gaudig, Burgstrasse Nr. 144.

Verkauf. In Sammet-Ameublements, worin die Dessains zu Sopha's und Stühlen ganz neu sind, haben wir sehr schöne Farben erhalten.
Gebrüder Holberg.

Verkauf. Echt türkischer Tabak wird billigst verkauft bei
H. E. Gruner, vor dem Petersthore Nr. 778.

Verkauf. Weißen und braunen Sago haben wieder erhalten und verkaufen solchen im Ganzen und Einzelnen möglichst billig Leipzig, den 7. December 1829.
Carl Heinr. Menz und Comp., Petersstraße Nr. 112.

Empfehlung. Wir erhielten schöne neue Sultania-Rosinen (ohne Kern), in bester diesjähriger Frucht, und empfehlen uns damit bestens.
Gebrüder Baumann.

Verkauf. Geräucherte Bratwürste von Frankfurt a. M. empfing so eben
Leipzig, den 7. December 1829
Friedr. Schwennicke, im Salzgäßchen.

Zu verkaufen ist wegen Familienverhältnissen ein Haus am Thomaskirchhofe, welches gut rentirt, es kann auch die Hälfte darauf stehen bleiben; wirkliche Abläufer wollen sich gefälligst an Herrn Freyberg, im Schwan, melden, wo sie das Nähere erfahren werden.

Zu verkaufen ist ein gesundes schwarzes Pferd in schweren Zug, und auch guter Dorf und Kiefernholz, im Einzelnen und Ganzen. Wo? erfährt man in der goldenen Säge, im Hofe rechts.

Zu verkaufen ist schönes Buchen-, Birken- und Kiefernholz, in ganzen, halben, Viertel- und Achtel-Klastern, in der Nicolaistraße, im blauen Hecht, parterre.

Westphälische Schinken

von 8 bis 12 Pfund das Stück, so wie neue Cervelat- und Bungenwurst, erbielt und empfiehlt zu den nur möglichst billigsten Preisen

Friedrich Schwennicke,
Salzgäßchen Nr. 408, im Keller.

Damenkämme à la Giraffe, letzte Pariser Form,

empfehl als etwas ganz Neues W. A. Eurgenstein, Salzgäßchen, Reichsstraßenecke.

Die Kunst-, Nürnberger-, Spiel- und kurze Waaren-Handlung

von
C. G. Ahnert,

Petersstraße Nr. 33,

empfehl zu bevorstehendem Weihnachtsfeste ihr neu und gut assortirtes Lager, und verspricht, bei einer reellen Bedienung, die möglichst billigen Preise. Zugleich verbinde ich mit diesem, zu Folge der vielen Anfragen, die ergebene Anzeige, daß ich den 14. oder 15. d. M. meine

Kunstaussstellung geschmackvoller Spiel-Waaren

und passender Weihnachtsgeschenke, für jedes Alter, auf dem Saale des Herrn Klassigs Caffeehause, 2 Treppen, eröffnen werde.

C. G. Ahnert.

Englische Strumpfwaren,

in Wolle, Vigogne und Baumwolle, erhielt Ernst Wilhelm Kürsten.

Schwarze Herren-Halsbinden,

in Rosshaar, Seide und Leder, erhielten in grosser Auswahl, und verkaufen sehr wohlfeil Gebrüder Tecklenburg.

Ringe, Tuchnadeln, Ohrringe, Uhrgehänge,

in 6, 8 und 14karath. Golde, silberne Strickringe, Strick- und Schlüsselhaken, Strickscheide und Fingerhüte, feine bronzirte Gürtelschnallen, Armbänder und Schlösser, Pariser Arbeitsbeutel im neuesten Geschmack, feine Geldbörsen, Feuertaschen und Cigarrenetuis in Perlen, Canवास und Cassian, alle Arten Kämmen in Bronze, Schildkrot, Elendsklau und Horn, Handschuhe für Herren, Damen und Kinder in allen Arten, feine englische Scheeren, Rasir- und Federmesser in Silberstahl, und noch viele andere dahin einschlagende Artikel, empfehl in großer Auswahl zu den möglichst billigsten Preisen

J. Planer, Grimma'sche Gasse Nr. 11.

Die letzte Sendung Nürnberger Lebkuchen,

bester Qualität, empfing so eben, und empfehl bestens

J. Planer, Grimma'sche Gasse Nr. 11.


Neue Holländische Voll-Häringe

empfehl und verkauft billigst Fried. Aug. Lohs, Grimma'sche Gasse Nr. 10.

Zu kaufen oder zu miethen gesucht wird ein gesundes starkes Reispferd nebst Wagen. Das Nähere ist bei dem Hausmann Herrn Hebel, am Markte Nr. 1, zu erfragen.

Zu kaufen gesucht wird ein Simpel, welcher, wenn auch nicht zwei, doch wenigstens ein Stückchen ganz rein pfeist. Näheres erfährt man in der Expedition d. Bl.

Zu kaufen gesucht wird ein kleineres Grundstück mit Garten in der Nähe von Leipzig, am liebsten in Lindenau oder den Kohlgärten. Anzeigen bittet man unter der Adresse A. T. V. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

 Baumgärtners Buchhandlung sucht 1 Exemplar von Wolf's Homer, letzter Ausgabe, zu kaufen.

Lehrling-Gesuch. In ein hiesiges Material-Waaren-Geschäft wird, unter annehml. Bedingungen, ein junger Mensch von guter Erziehung als Lehrling gesucht. Diejenigen Aeltern, welche für ihre Söhne auf dieses Anerbieten reflektiren, wollen solches baldigst dem Herrn Sensal C. H. Heumann, wohnhaft im Place de Repos, schriftlich mittheilen.

Dienst-Gesuch. Ein sehr brauchbar empfehlender, noch jetzt in Diensten stehender Laufbursche, sucht zu Weihnachten ein weiteres Unterkommen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zu recht baldigem Dienstantritt ein im Schreiben, namentlich aber im Rechnungswesen, praktisch geübter und mit bewährten Attestaten versehenener Expedient durch das beauftragte Versorgungs-Comptoir des Herrn M. Stock allhier (auf dem Brühl Nr. 473.)

Zu miethen gesucht wird ein Gewölbe für ein bedeutendes Waarengeschäft, durch Adv. Schwerdtfeger, wohnhaft in Nr. 651, an der neuen Pforte, 1 Treppe hoch.

Vermiethung. Eine Stube, nöthigenfalls auch Schlafkammer, an der Esplanade gelegen, ist zu vermieten und sogleich zu beziehen. Lieb würde es der Familie seyn, wenn ein ruhiger Mann von der Handlung, oder ein Gelehrter, aber freundlichen Sinnes! — sich fände, mit welchem ein freundlicher Umgang zu halten wäre. Die Familie würde gern dazu die Hand bieten, und dem neuen Hausgenossen, unter Zusicherung der besten Wartung und Pflege, bestens willkommen heißen. Ein Näheres beim Waagemeister Meißner.

Vermiethung. Auf dem Neuen Kirchhof Nr. 265 ist die zweite Etage, bestehend aus zwei Stuben und zwei Kammern nebst allem Zubehör, auch die vierte Etage desgleichen, von Ostern an zu vermieten.

Vermiethung. Mehrere Familienlogis in guten Lagen der Stadt und den Vorstädten sind von nächste Ostern an billig zu vermieten, und wovon einige sogleich bezogen werden können.
Local-Comptoir für Leipzig, von E. W. Fischer,
am Fleischerplatz Nr. 988.

Vermiethung. In einem Hause am Markte Nr. 174 ist vorne heraus die vierte Etage von künftige Weihnachten oder Ostern an zu vermieten. Dieselbe besteht aus einem großen Vorhaus, 6 Zimmern, vorne heraus, 4 Seitenkammern, 2 Bodenkammern, großer Küche, Holzboden und Keller. Das Weitere ist zu erfragen in demselben Hause, 2 Treppen.

Zu vermieten ist an ledige Herren diese Weihnachten eine freundliche, ausmeublirte Stube, auf Verlangen mit Bett, vierteljährig oder monatweise, auf dem Peterssteinwege Nr. 1850, und daselbst parterre zu erfragen.

Reisegesellschafters-Gesuch. Jemand, der eignen Wagen hat, sucht einen Reisesegesährten, um im Laufe dieser Woche mit Extrapost nach Hamburg zu reisen. In der Expedition dieses Blattes erfährt man das Nähere.

Anzeige. In dem Krüger'schen Bade ist eine goldene Busennadel mit Kettchen vergessen worden, welche der Aufwärter gegen Legitimation zurückgibt.

Verloren wurde am 6. d., Abends vom Place de Repas, durch das Baringspfortchen, Barfußgäßchen, über den Markt, bis in die Mitte der Catharinenstraße, ein Bronze-Armband. Der Finder erhält gegen dessen Zurückgabe eine angemessene Belohnung, im Materialgewölbe, Petersstraße Nr. 37.

Verloren wurde ein ostindisch seidenes Taschentuch, roth und gelb, Name und Nummer mit weißer Seide gestickt. Der ehrliche Finder erhält bei dessen Abgabe, im Sporengäßchen Nr. 83, 3 Treppen hoch, eine angemessene Belohnung, der unehrliche dagegen nach Befinden die andern fünf Stück, damit wenigstens Einer im Besitze des halb'n Duzend ist.

Verloren wurde gestern Abend auf dem Wege vom Kanstädter Steinwege nach dem Thomaskirchhofe, wahrscheinlich in der Fleischer- oder Kloostergasse, eine goldene Repetir-Uhr, auf deren Gehäuse auswendig F. E. B. eingegraben ist, an einem ziemlich abgenutzten, braunseidenen Bande. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben. Leipzig, den 7. Dec.

Genie, Du fliegst von Pol zu Pol —
Zum Sonnenstein!
Hörst Du Dir schon zum Lebewohl
Pariser Seufzer weih'n?

Z h o r z e t t e l v o m 7. D e c e m b e r.

Grimma'sches Thor.

Gestern Abend.

Dr. Obristleuten. Low, in amerikan. Diensten, u.
Dr. Partic. Rey, a. England, v. Dresden, im
Hotel de Russie

Vormittag.

Dr. Geh. Rath Fürst Radziwil, a. Warschau, von
Dresden, pass. durch
Die Frankfurter fahrende Post
Die Dresdner Postkutsche

Nachmittag.

Auf der Dresdner Gilpost: Dr. Volkmann, von
hier, v. Dresden zurück, Hr. Kfl. Groß u. Neu-
bert, v. Dresden, pass. durch u. in Stadt Berlin,
Dr. Kfm. Zender, von hier, von Dresden zurück,
Dr. Kfm. Trensch, v. Meissen, im Kranich, u. Dr.
Jäger Richter, v. Klappendorf, unbest.

Halle'sches Thor.

Gestern Abend.

Dr. Schriftsteller Cohen, v. Hamburg, in Nr. 702
Die Dessauer Post

Vormittag.

Die Hamburger reitende Post

Kanstädter Thor.

Gestern Abend.

Dr. Handl.-Commiss Edwe, von Schweinfurt, in
St. Hamburg
Auf der Frankfurter Gilpost: Hr. Kfl. Stinde u.
Kölpin, u. Dr. Lieutenant v. Zigwig, v. Frankfurt,

U. pass. durch, Dr. Buchbinder Pange nebst Frau,
Dr. Koch Zatorossa u. Hr. Kfl. Guth u. Feld,
von Frankfurt, im Hotel de Pologne, Dr. D.
Habscht, v. Eisenach, im Hotel de Pologne 6
Dr. Pastor Langheirich, von Webau, bei Prof.
Kobbe 6
Dr. Gutsbesitzer Stephan, a. Martinskirchen, von
Merseburg, in St. Hamburg 7
Die Casler fahrende Post 11
Vormittag.
Der Frankfurter Post-Packwagen 4
Dr. Kammerherr v. Grünberg, v. Merseburg, p. d. 10
Dr. D. Kranold, a. Eisenburg, v. Merseburg, p. d. 11
Nachmittag.
Auf der Eölnner Gilpost: Dr. Bergwerksconsulat
Friesleben, v. Eöln, bei Hof, Dr. Schriftgießer
Giesecke, von hier, von Merseburg zurück 2
Die Frankfurter reitende Post 2

Petersthor.

Vormittag.

Dr. D. Gleitsmann, von Wildenhayn, im grünen
Baume 10

Nachmittag.

Dr. Kfm. Glauser, v. Zürich, im Hotel de Russie 3

Hospitalthor.

Vormittag.

Die Proger Gilpost 5
Auf der Nürnberger Gilpost: Dr. Kfm. Regelin,
v. Hof, pass. durch 10